

Urlaub im Emsland

Vom 27. bis 30. März hieß es wieder Familie Peek macht Urlaub. Die Fahrt von Wilhelmshaven nach Harem/Ems war für mich sehr entspannend. Für Saskia, als Fahrerin des „Begleitfahrzeuges“ war es anstrengender. Mit 80/90 km/h war das Fahren Benzin sparend. Saskia fährt lieber etwas schneller.

Der 27. März war der Tag des Ankommens. Wir haben uns etwas verspätet, denn ich hatte statt *Harensen Straße* den *Harensen Berg* angeklickt. Die Anmeldung war un-spektakulär und ging schnell. Durch die Schranke und einmal um den Platz. Die Nummer 247 war schnell gefunden. Das Einparken des 750 cm langen Wohnmobils klappte auch.



Die erste Umgebungstour war mit Einkaufen verbunden. Am Abend wurde **Mensch-ärgere-dich-nicht** gespielt. Mit 4 Personen dauerte es doch (zu) lange. Um 21 Uhr war Nachtruhe angesagt.

Wir hätten gerne ausgeschlafen, wenn da nicht ein Wecker um Punkt 07:00 Uhr losging! Es ist schon etwas mühsam das Frühstück mit runtergelassenem Hochbett vorzubereiten. Es funktionierte aber doch.

Geplant war der erste Grenzübergang mit Svea. Das wir statt in Emmen in Ter Appel landeten war egal. Ab der Grenze klappte das Navigationsgerät nicht (Handy war zu langsam) daher der andere Ort. Die Fahrt am Kanal war schön. Der Spaziergang durch den Ort war kurz.

Nach dem Einkauf (Wichtig: zwei Hasen für Svea und Vla für Saskia) und einer Kaffeepause, und schon ging es zurück. Der Holland Besuch zu Ende.

Die Fahrt zum Hallenbad nach Meppen war einfach, da wir die GPS-Daten im Vorfeld schon eingaben.



Svea sollte, der „Tradition“ folgend, noch ein Eis bekommen. Leider fuhren wir durch keinen Ort (alle waren für ein Eis zu weit entfernt)! Der Dorfladen hat sicherlich auch Eis?! Leider waren die Öffnungszeiten von (06:30 bis 12:30) nicht geeignet. Also weitersuchen, wenn Opa nicht zum Wohnmobil muss um zu müssen. Nach dem Abendessen es ins Bett. Nach Aussage von Saskia: Opa ist sofort ins Sägewerk gegangen. Svea hat noch eine Stunde Hörbuch angehabt (die Folge kann ja nicht mittendrin gestoppt werden, außerdem hatte sie auf der Fahrt geschlafen).

Der Mittwoch war „Mädelstag“ und Opa legte einen Arbeitstag ein. Gemeinsam frühstücken und noch ein Spiel (Catan jun.) und der getrennte Urlaubstag begann.

Saskia und Svea haben Katja mit den Kindern getroffen. Ebenfalls war eine Gruppe Kinder (Grundschule Voslapp) auch in Dankern.

Neben Pommes, Eis und vielen Aktion durfte ein „Ausritt“ nicht fehlen. Da einigen Müttern das Pferd zu „groß“ war, brauchte Svea auch nicht zu warten!

Auf der Rücktour wurde noch bei Aldi eingekauft. Neben einigem auch 4 Wiener Würstchen. Die wollte Saskia eigentlich mitnehmen, wenn Opa diese nicht am Donnerstag (zu Hause) gegessen hätte!

Der Mädeltag:



Wo sollte es schon hingehen?
Das Freizeitzentrum Dankern
wurde besucht.



Ich habe aufgeräumt und den Mittagsschlaf genossen. Für mich gab es zum Mittagessen Salat mit American Dressing und „Vla mit Rum-Rosinen“.

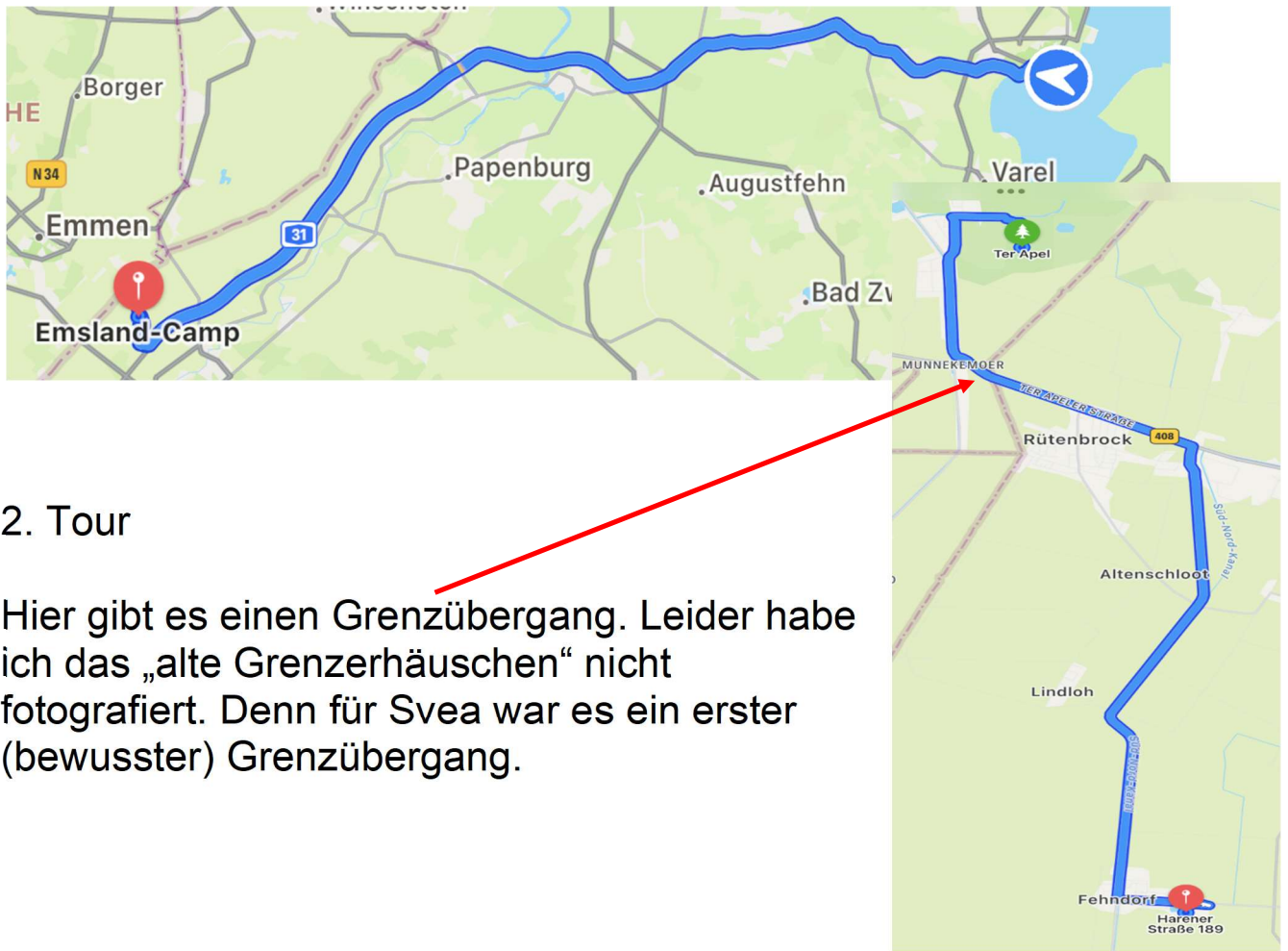
Die Mädels kamen zum Abendessen wieder an. Es war, besonders für Svea, ein toller Tag. Nach dem Abendessen und „Rummy“ wurde der Tag beendet. Überrascht waren wir über die schnelle Auffassungsgabe von Svea. Also haben wir auch eine Partie „Räuber-Rummy“ (aber light Version) gespielt. Es war alles so aufregend, dass Svea mit leichtem Fieber ins Bett musste.

Der Donnerstag war der Tag des Abschieds. Gemeinsames Frühstück, Wohnmobil aufräumen, Saskias Auto vollpacken. Strom bezahlen und los ging es. Saskia und Svea wollten noch einkaufen und Oma und Opa wollten nach Hause.

Kosten

1	Stellplatz	147,00 €
2	Tanken	39,11 €
3	Essen	58,13 €
4	Kleidung	- €
5	Restaurant	24,10 €
6	Sonstiges	61,49 €
7	Strom	13,80 €
Summe		343,64 €

1. Tour von Wilhelmshaven nach Haren (ca. 133 km)



2. Tour

Hier gibt es einen Grenzübergang. Leider habe ich das „alte Grenzerhäuschen“ nicht fotografiert. Denn für Svea war es ein erster (bewusster) Grenzübergang.

